



**Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen  
an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Ellrich  
- Sondernutzungsgebührensatzung (SoNuGebS) -**

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 2022 (GVBl. S. 414, 415), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 2020 (GVBl. S. 560) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2022 (BGBl. I S. 922), hat der Stadtrat der Stadt Ellrich in seiner Sitzung am **XX.XX.XXXX** die folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Ellrich (Sondernutzungsgebührensatzung) beschlossen:

**§ 1**

**Erhebung von Gebühren**

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Ellrich vom **XX.XX.XXXX** werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, das Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
- (3) Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

**§ 2**

**Gebührenpflichtige**

- (1) Gebührenpflichtige sind:
  - a) der Antragsteller oder
  - b) der Erlaubnisinhaber oder
  - c) derjenige, der eine Sondernutzung ausübt oder
  - d) bei behördlich durch die Stadt Ellrich angeordneten Sondernutzungen im Rahmen der Gefahrenabwehr die Verantwortlichen im Sinne des Thüringer Ordnungsbehördengesetzes.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Gebührenberechnung**

- (1) Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
- (2) Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen oder Wochen bemessenen Gebühren werden für jede angefangene Zeiteinheit voll berechnet.
- (3) Die Berechnung der Gebührenanteile wird für verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig vorgenommen. Monatsgebühren werden anteilig nach Wochen berechnet. Hier beträgt die Wochengebühr  $\frac{1}{4}$  der Monatsgebühr. Jahrgebühren werden anteilig nach Monaten berechnet. Hier beträgt die Monatsgebühr  $\frac{1}{12}$  der Jahresgebühr.
- (4) Für Sondernutzungen, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, ist dieses Verzeichnis sinngemäß anzuwenden.
- (5) Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Cent-Beträge, so werden diese auf halbe oder volle Euro-Beträge abgerundet.
- (6) Die Mindestgebühr für die Erlaubnis von Sondernutzungen beträgt 5,00 EUR.

### **§ 4**

#### **Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 3 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeiteinheit, im Falle des § 3 Abs. 3 mit jedem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der öffentlichen Verkehrsfläche.
- (2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:
  - a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis,
  - b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 31. Dezember des vorhergehenden Jahres,
  - c) Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde, seit Beginn der Sondernutzung. Die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens bleibt davon unberührt.
- (3) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Gebührenschuldner fällig, sofern nicht im Gebührenbescheid ein späterer Zeitpunkt festgelegt ist.
- (4) Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermins im Verwaltungszwangsverfahren begetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Betreibungsmaßnahmen kann die Sondernutzungserlaubnis widerrufen werden.

## **§ 5**

### **Gebührenfreiheit, -befreiung, -ermäßigung und -erstattung**

- (1) Von der Entrichtung einer Gebühr sind befreit:
- a) Parteien,
  - b) Gewerkschaften,
  - c) Kirchen und staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften,
  - d) Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts,
  - e) karitative Verbände und gemeinnützige Organisationen,
  - f) Bürger, die im Rahmen des § 16 (Einwohnerantrag) und des § 17 (Bürgerbegehren, Bürgerentscheid) Thüringer Kommunalordnung, Unterschriften sammeln,
- sofern die Sondernutzung unmittelbar der Durchführung ihrer parteilichen, gewerkschaftlichen, religiösen, karitativen oder gemeinnützigen Aufgaben dient, sowie direkt mit dem Antrag bzw. Begehren im Zusammenhang steht und nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft.
- (2) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten bzw. Minderung der festgesetzten Gebühren.
- (3) Wird die Sondernutzung dem Erlaubnisnehmer aus Gründen, die allein die Stadt Ellrich zu vertreten hat, ganz oder teilweise unmöglich, so wird die Gebühr ganz oder teilweise erstattet.
- (4) Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlass) gelten die §§ 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5a, b und Nr. 6b ThürKAG).

## **§ 7**

### **Erstattung sonstiger Kosten**

Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer alle Kosten zu tragen, die der Stadt durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

## **§ 8**

### **Datenschutz**

Für die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe von Daten im Vollzug dieser Satzung gilt die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Freistaates Thüringen in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 9**  
**Umsatzsteuer**

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostensätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

**§ 10**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Sondernutzungsgebührensatzung vom 25.11.2008 sowie die 1. Änderungssatzung der Sondernutzungsgebührensatzung vom 20.01.2011 außer Kraft.

Stadt Ellrich, den XX.XX.XXXX

Henry Pasenow  
Bürgermeister

**Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen  
an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Ellrich  
Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren**

Abkürzungen: p/T = pro Tag  
p/W = pro Woche  
p/M = pro Monat  
p/J = pro Jahr

Gebühren	Benutzungsart/Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	Zeitraum für die Erhebung der Sondernutzungsgebühr in Euro
<b>I. Gebührengruppe</b>		
<b>Kreuzungen</b>		
1.01	<b>Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten</b>	5,00 - 260,00 p/J
	<b>Schienen- und Seilbahnen</b>	
	höhengleich	
1.02	- unbefristet	25,00 - 515,00 p/J
1.03	- befristet	10,00 - 105,00 p/M
	höhenfrei	
1.04	- unbefristet	5,00 - 105,00 p/J
1.05	- befristet	5,00 - 55,00 p/M
	<b>Förderbänder u. a. einschl. Masten, Schächten u. dgl.</b>	
1.06	- unbefristet	5,00 - 105,00 p/J
1.07	- befristet	5,00 - 55,00 p/M
<b>Längsverlegungen</b>		
1.09	<b>Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen, einschl. erforderlicher Masten, je angef. 100 m</b>	5,00 - 55,00 p/J
1.10	<b>Gleise</b> je angef. 100 m	5,00 - 55,00 p/J
<b>Bauliche Anlagen einschl. Schildern, Pfosten, Masten, u. a.</b>		
	<b>Schilder und Pfosten, Hinweisschilder</b> (außer Werbeschilder) bis 0,4 m <sup>2</sup>	
1.11	- unbefristet	2,50 - 10,00 p/J
1.12	- befristet	2,50 - 5,00 p/W
	über 0,4 m <sup>2</sup> und Werbeschilder (unter und über 0,4 m <sup>2</sup> )	
1.13	- unbefristet	25,00 – 55,00 p/J

1.14	- befristet	5,00 - 55,00 p/W
	<b>Masten</b> außerhalb einer Nutzung gem. Ziffer 1.01 und 1.09	
1.15	- unbefristet	5,00 - 55,00 p/J
1.16	- befristet	2,50 - 10,00 p/M
	<b>Gerüste</b>	
1.17	bis zu 10 m Frontlänge	10,00 p/W
1.18	über 10 m Frontlänge	15,00 p/W
	<b>Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen</b> (maßgebender Basiswert sind 50 m <sup>2</sup> )	
1.19	- im gesamten Stadtgebiet umzäunte Fläche bis zu 50 m <sup>2</sup>	25,00 p/M
1.20	- über 50 m <sup>2</sup> bis zu 100 m <sup>2</sup>	45,00 p/M
1.21	- über 100 m <sup>2</sup> bis zu 200 m <sup>2</sup>	85,00 p/M
1.22	- für jede weiteren angefallenen 100 m <sup>2</sup>	55,00 p/M
1.23	- bei gleichzeitiger Benutzung der Bauzäune zu Werbezwecken	doppelte Gebühr der Ziff. 1.19-1.22
1.24	bei einer halbseitigen Straßensperrung werden 10 % der Gebühr nach Ziffer 1.19 bis 1.23 als Zuschlag erhoben	
1.25	bei einer Vollsperrung werden 20 % der Gebühr nach Ziffer 1.19 bis 1.23 erhoben	
	<b>Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toilettenhütten oder -wagen</b>	
1.26	- bis zu 1 Monat	15,00
1.27	- für jeden weiteren angefangenen Monat	10,00 p/M
	<b>Vorübergehende, befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Fahrzeugen, einschließlich Hilfseinrichtungen</b> , soweit nicht unter den Gemeingebrauch fallend, benutzter Fläche	
1.28	- bis zu 30 m <sup>2</sup>	10,00 p/W
1.29	- über 30 m <sup>2</sup> bis zu 50 m <sup>2</sup>	25,00 p/W
1.30	- über 50 m <sup>2</sup> bis zu 100 m <sup>2</sup>	35,00 p/W
1.31	- für jede weiteren angefangene 100 m <sup>2</sup>	55,00 p/W
1.32	<b>Lagerung von Material und Erdaushub</b> sofern sie 24 Stunden überschreiten	wie Ziff. 1.28 bis 1.31
	<b>Überfahren von Gehwegen</b> in Anspruch genommene Flächen	
1.33	- bis zu 10 m <sup>2</sup>	10,00 p/W
1.34	- über 10 m <sup>2</sup> bis zu 20 m <sup>2</sup>	20,00 p/W
1.35	- über 20 m <sup>2</sup> bis zu 50 m <sup>2</sup>	55,00 p/W
1.36	- über 50 m <sup>2</sup> bis zu 100 m <sup>2</sup>	105,00 p/W
1.37	- über 100 m <sup>2</sup>	255,00 p/W

	<b>Aufgrabungen aller Art</b> (ausgenommen sind Versorgungs- und Kommunikationsleitungen und Aufgrabungen i. S. von § 10 Abs. 1 Sondernutzungs-satzung) pro lfd. m Baugrube	
1.38	- bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m	1,00 p/T, mindestens jedoch 2,50
1.39	- bei einer Baugrubenbreite über 1 m je m <sup>2</sup>	1,00 p/T, mindestens jedoch 2,50
<b>II. Gebührengruppe</b>		
<b>Bauliche Anlagen</b>		
2.01	<b>Wartehallen mit Verkaufsbetrieb, Kioske</b>	55,00 - 2.550,00 p/M
2.02	Schaufenster, Schaukästen und Ausstellungspavillons, soweit sie im Baugenehmigungsverfahren errichtet wurden, p/m <sup>2</sup> überragte Fläche	5,00 - 25,00 p/M
	<b>Werbeanlagen und Warenautomaten</b> (einschl. Personenwaagen) mit oder ohne festen Verbund mit dem Boden, wenn sie mehr als 5 % der Gehwegbreite einnehmen und/oder mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen p/m <sup>2</sup> genutzte Fläche	
2.03	- auf Dauer	75,00 p/J
2.04	- vorübergehend	7,00 p/W
2.05	<b>Verladestellen, Großwagen</b> p/m <sup>2</sup> genutzter Fläche	5,00 - 55,00 p/J
	<b>Bauaufsichtlich genehmigte Vorhaben</b> , bei denen wegen ihres Hineinragens in den öffentlichen Verkehrsraum eine Sondernutzungserlaubnis nicht als erteilt gelten kann	
2.06	- Gesimse und Fensterbänke innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeoberfläche mit einer Ausladung von über 0,10 m;	<b>Zu Ziff. 2.06 bis 2.09:</b> Die Gebühr beträgt 6 % des Verkehrswertes des begünstigten Grundstücks, bezogen auf den Quadratmeter. Bei unbefristeter Sondernutzungserlaubnis Kapitalisierungsmöglichkeit; bei 99 Jahren Laufzeit und 4 %iger Verzinsung, Mindestgebühr 25,00 p/J
2.07	- Bauteile, soweit sie nicht unter die Gebührenziffern 2.02 bis 2,05 fallen, innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeoberfläche, soweit die Gehwegbreite um mehr als 5 % bzw. mehr als 0,20 m, bei Gebäudesockeln um mehr als 0,10 m überragt wird;	
2.08	- <b>Kellerlichtschächte und Betriebs-schächte</b> , soweit sie mehr als 0,50 m in den öffentlichen Gehweg hineinragen	

2.09	<b>- Arkaden und Unterbauungen</b> Anm. zu Gebührenziffern 2.06 bis 2.09: Bezugsgröße ist die Fläche, die über die jeweils angegebenen Maße hinaus überragt oder unterbaut wird. Anm. zu Gebührenziffern 2.06 bis 2.09: Bezugsgröße ist die Fläche, die über die jeweils angegebenen Maße hinaus überragt oder unterbaut wird.	
<b>III. Gebührengruppe</b>		
Gewerbliche Veranstaltungen		
3.01	<b>Ausstellungswagen</b>	55,00 - 105,00 p/W
3.02	<b>Verkaufsstände</b> p/m <sup>2</sup> genutzter Fläche	5,00 p/W mind. 10,00 p/W
	<b>Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien</b> (nur in Verbindung mit einer bestehenden konzessionierten Gastwirtschaft oder Schankwirtschaft) p/m <sup>2</sup> genutzter Fläche	
3.03	- in den Monaten Mai bis September	2,00 p/M
3.04	- in der übrigen Jahreszeit	1,00 p/M
3.05	<b>Ausstellungsstände und -gegenstände vor Geschäften</b> p/m <sup>2</sup> genutzter Fläche	2,50 p/W
3.06	<b>Sonstige gewerbliche Veranstaltungen</b> (unbeschadet Gebührenziff. 3.07 - 3.08)	25,00 p/W
3.07	<b>Motorsportliche Veranstaltungen</b> gem. § 29 Abs. 2 StVO oder Versuchsfahrten, wenn Verkehrsbeschränkungen erforderlich werden, je Veranstaltung	200,00 p/T
3.08	<b>Betrieb von Lautsprechern</b> , die sich auf den Straßenraum auswirken sollen, für wirtschaftliche Zwecke Sonstige vorübergehende, nichtkommerzielle Sondernutzung	25,00 p/T
3.09	<b>Aufstellung von Plakatträgern</b> mit Ausnahme derjenigen Plakatständer, die für kirchliche gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwerbung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden;	1,00 p/W
3.10	<b>Informationsstände</b> je Stand Für kulturelle oder gemeinnützige Veranstaltungen, die im überwiegenden Interesse der Stadt liegen, kann die Gebühr um 50 % ermäßigt werden.	5,00 p/T
3.11	<b>Fahnenmasten, Transparente u. a.</b>	15,00 p/W
3.12	<b>Schaukästen</b> , soweit sie über die Baufluchtlinie hinausragen	130,00 p/J



3.13	<b>freistehende Schaustelleinrichtungen</b> (Vitrinen und dgl.)	10,00 p/W
3.14	<b>Altkleidercontainer</b> sowie sonstige Sam- meleinrichtungen und Behälter	100,00 - 200,00 p/J
<b>IV. Gebührengruppe</b>		
4.01	<b>Unerlaubte Benutzung der Straßen</b> Sondernutzungen der Gebührenziffern 1 bis 3, welche ohne die erforderliche Erlaub- nis ausgeübt werden	300 % der unter den Ge- bührenziffern 1 bis 3 fest- gesetzten Sondernutzungs- gebühren

Stadt Ellrich, den XX.XX.XXXX